



## Quetzer Salon (22) *Zukunft ist, was uns blüht* Freitag, 25.09.2009, ab 18 Uhr

Prof. **Eberhard Göpel** FH Magdeburg-Stendal (angefragt)  
**Veit Urban** Offene und geschlossene Zukunft  
**Christine Wenzel** Das Erleben der Gegenwart

Kostproben: **Quetzer BioGartenKüche: scharfe Kürbissuppe mit Ingwer, Wildsuppe mit Pilzen, Kartoffelsalat & Gnocchi mit Huhn & Melde-Spinat, Puffer mit Apfelmus & Zimtucker & Birne Helene.**

Wir bitten jeden Gast, sich mit einem Obolus von 10€ für Speisen und Getränke zu beteiligen.  
Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden!

*Was Du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!  
Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben!  
Wer Hafer sät, wird keinen Weizen ernten.*

Wie wichtig ist die Vergangenheit für eine wünschenswerte Zukunft? Kommt die Zukunft auf uns zu oder bewegen wir uns im „Fortschritt“ zu ihr hin? Was ist in der Gegenwart zu tun? Wer ist zukünftig von unserem gegenwärtigen Handeln betroffen? Was können wir beeinflussen, wen verändern?

Eine Idee fällt wie ein Samenkorn auf mehr oder weniger fruchtbaren Boden, keimt, wächst und gedeiht, je nach Veranlagung. Wir arbeiten an ihr, entwickeln und pflegen sie nach Kräften. Irgendwann steht sie in voller Blüte und verheißt reiche Frucht!

Nun sollten die Wachstumsbedingungen stimmen, bei der Pflanze wären das Energie, Nährstoffe, Wasser und die Abwesenheit von Fressfeinden. Das Ergebnis aller gegenwärtigen Bemühungen wird sichtbar, die Ernte steht bevor.

Im schlimmsten Fall geht ein Unwetter darüber hin, das alles vernichtet. Kann man solche Krisen durch Mobilisieren aller Kräfte vermeiden? Die Garben angesichts drohender Zeichen schnellstens bergen? Verluste gemeinschaftlich ausgleichen?

Im günstigen Fall geht alles gut, die Ernte kann sorgfältig eingeholt werden. Wer entscheidet, was damit geschehen soll? Alles verbrauchen oder für die Saat im nächsten Jahr vorsorgen?

**Was haben wir in der vergangenen Zeit gelernt?**

**Was könnten wir zukünftig besser machen und wer half uns in der Not?**



Der Quetzer Salon versteht sich als ein Forum für Menschen mit vielfältigen Hintergründen und Motivationen. Persönliche Begegnung, ein festliches Essen und ein ehrlicher Austausch an Wissen, Erfahrung und Meinung stehen im Vordergrund. Der Salon, jene „private Öffentlichkeit“, bietet als Mikrokosmos politischer, sozialer, kultureller, wissenschaftlicher Auseinandersetzung die Möglichkeit der Mitgestaltung. Er legt die Verantwortung kollektiv erfahrener Entwicklungen zurück in die Hände der Einzelnen.

Quetzer Salon (22)  
*Zukunft ist, was uns blüht*

Rundgespräche und Vereinbarungen als Elemente einer wünschenswerten, zukünftigen Zivilgesellschaft

26.09. Zwischen Apfelkuchen und Ziwweltitsche

(Quetzer Mitmachküche ab 10 Uhr) Abends Musik & Tanz mit DJ Dobre

27.09. Erntedankfest & 2. Tag des Dorfes Sachsen-Anhalts

Feldandacht + Bio-Brunch + Maschinen-Ausstellung + „Alles rund um Dinkel“ + Vogelscheuchen-Wettbewerb + Kunst-Aktionen ...



Land.Leben.Kunst.Werk.e.V. Geschwister-Scholl-Strasse 25 06780 Quetzdölsdorf  
fon 034604.920-69 fax -73 info@landlebenkunstwerk.de www.landlebenkunstwerk.de  
Kontakt: Christine Wenzel, mobil 0173.215 68 68